

# Welches Getriebeöl für den T II V6 TDI - 8-Gang ?

Beitrag von „SiebenPaula“ vom 22. April 2018 um 13:10

Hallo Gemeinde,

hier ein Bericht von mir zum Thema.

Ich habe das Getriebeöl vorige Woche bei 85.000 km nach der Tim-Eckhard-Methode wechseln lassen hier in meiner Umgebung. Die Werkstatt macht 400 Spülungen im Jahr, zumeist Taxis. Kostenpunkt: rund 550 EUR brutto. Ergebnis: Am Anfang nichts, danach finde ich ihn weicher im Schalten. Es hat 2,5 Stunden gedauert, ich konnte in der Bäckerei an der Ecke darauf warten. Zum Einsatz kam ein RAVENOL-Produkt für das Öl (ich vermute ATF T-WS Lifetime, keine "offizielle" VW-Freigabe) und ein neuer Filter.

Die Werkstatt hat mich darauf aufmerksam gemacht, dass ich für die Laufleistung zuviel Abrieb im Getriebe habe. 🤖 Ich habe dann recherchiert.

Ich fahre viel mit Anhänger (1- 2 Pferde, also immer 1.600kg- 2.400 kg) und das zumeist auf der Autobahn. Der Dicke schaltet dann wegen dem Drehmoment und der Sparsamkeit in den 8. Gang, wie alle diese Autos mit mehr als 6 Stufen.

Nach Aussage von der Werkstatt hat das Getriebe aufgrund der niedrigen Drehzahlen dann zu wenig Schmierung von der Ölpumpe. Das erhöht den Verschleiß. Man soll deshalb in den M-Modus gehen und einen Gang zurück schalten. Also M7. Ich habe es ausprobiert. Das läuft gut und er braucht kaum mehr. Das werde ich in Zukunft berücksichtigen. Es reduzieren sich dann auch die Schaltvorgänge. Allerdings muss man ab und zu aufwachen, weil man fährt ja in "M".

😞 Und bloss nicht Motorbremse mit dem Anhänger benutzen! Ist wohl der Horror für Automaten.

Und für alle ZF-Fans: Das Aisin-Getriebe wurde von VW damals für den Dicken ausgewählt, weil es mehr aushält als das sanfter schaltende ZF. Nämlich auch die fetten Motoren der Edel-Qs und Porsches.